

Fachtagung „Neue Ethik-, Werte- und Religionsfächer“

- vorläufiges Tagungsprogramm -

Universität Potsdam, Neues Palais

Dienstag, 11.11.08 Tag der Selbstverständigung

9-9.30 Uhr (Raum 1.09.2.16) : **LER- Vollversammlung** (Kollegium plus Studenten)

Einführung in die geplante Struktur des ‚Tages der Selbstverständigung‘

9.30-12 Uhr (Raum 1.11.2.19) **Kollegiumsinterne Diskussion** zu den Fragen *Zwischen Wissen und Können* und *Zwischen Authentizität und Distanz*

9.30-12 Uhr außerdem: **AGs der Studierenden** (Räume: 1.09.2.16.; 1.11.0.03; außerdem Foyer 1.11.0; außerdem Büro Hafner; Büro LER-Fachdidaktik; Fachschaftsraum LER)

AG1: Zwischen Wissen und Können

Was müssen LER- Studierende lernen? Diskussion über das Verhältnis zwischen der Vermittlung von Tradition vs. Einübung von Kompetenz. Müssen Studierende historische Positionen lernen (z.B. Kenntnis des kategorischen Imperativs, der Goldenen Regel, des Gesetzes des Karmazusammenhangs) oder sollen Studierende über Strategien der Lösung von Dilemmata oder religiösen Konflikten beispielsweise verfügen und ethische bzw. religiöse Standpunkte einnehmen und verteidigen können?

AG2: Zwischen Authentizität und Distanz

Diskussion zu der Frage nach dem Verhältnis des persönlichen Glaubens bzw. von persönlichen Überzeugungen und Weltanschauung zur Toleranz- und Neutralitätsforderung. Wie neutral bzw. objektiv kann bzw. muss der LER-Unterricht in der Schule und an der Universität sein? Inwieweit sollten sich die Lehrenden persönlich einbringen?

13 – 15 Uhr (Raum 1.11.0.09): **Vorstellung der Resultate** der kollegiumsinternen Diskussion sowie der AGs inklusive Rückfragen und Diskussion

15 – 16.45 Uhr (Raum 1.11.2.22): Gemeinsame Diskussion **Lösungsmöglichkeiten und Strategien für die Zukunft**

17– 19 (Beratungsraum Haus 11 2. Etage): Gemeinsame **Vorbereitung eines Positionspapiers** für die Mittwochsitzung durch Vertreter des Kollegiums und die Leiter der AGs

Mittwoch, 12.11.2008 Tag des Austauschs

Raum ganztätig: Foyer Haus 8

9.00-12.00 Zwischen Religion und Philosophie (Block I)

Vorstellung der verschiedenen Wertefächer (Posterpräsentation mit Gespräch)

Moderation: Petra Lenz (Universität Potsdam)

1. Dr. Pfeiffer / J.R. Kilchsperger (Päd. Hochschule Zürich/ Religion und Kultur)
2. Prof. Dr. Michael Bongardt (Freie Universität Berlin/ Ethik)
3. Prof. Dr. Lothar Kuld (Pädagogische Hochschule Weingarten/ Kooperativer Religionsunterricht)
4. Dr. Michael Czelinski-Uesbeck (Göttingen/ Werte und Normen Niedersachsen)
5. Dr. Gisela Behrmann (Universität Magdeburg/ Ethik)
6. Dr. Christa Runtenberg (Universität Münster/ Praktische Philosophie)
7. Dr. Christa Runtenberg (Universität Münster/ Philosophieren mit Kindern)
8. Folkert Doedens (Universität Hamburg/ Religionsunterricht für alle)
9. Eva Kenngott (Potsdam/ LER)

13.30-16.30 Zwischen Wissen und Können (Block II)

Was müssen unsere Studierenden lernen? Diskussion über das Verhältnis zwischen der Vermittlung von Tradition vs. Einübung von Kompetenz. Müssen Studierende historische Positionen lernen (z.B. Kenntnis des kategorischen Imperativs, der Goldenen Regel, des Gesetzes des Karmazusammenhangs) oder sollen Studierende über Strategien der Lösung von Dilemmata oder religiösen Konflikten beispielsweise verfügen und ethische bzw. religiöse Standpunkte einnehmen und verteidigen können?

Moderation: Prof. Dr. Ralf Stoecker (Universität Potsdam)

1. Prof. Kirsten Meyer (Humboldt Universität Berlin)
2. Dr. Monika Sänger (Universität Heidelberg)
3. Prof. Dr. Rohbeck (Universität Dresden)
4. Dr. Henning Schluss (Humboldt Universität Berlin/ Konsistorium Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg)
5. PD Dr. Marie-Luise Raters (Universität Potsdam)

17.00-18.30 Auswertung des Tages und die Optionen weiterer Kooperation

Anschließend: Gemeinsames Abendessen

Donnerstag 13.11.08 Tag des Festes

9.00-11.00 (Raum 1.08.0.75): Zwischen Authentizität und Distanz (Block III)

Diskussion zu der Frage nach dem Verhältnis des persönlichen Glaubens von bzw. persönlichen Überzeugungen und Weltanschauung zur Toleranz- und Neutralitätsforderung an Lehrer am Beispiel von religiösen, soziokulturellen oder ethisch begründeten Speisevorschriften (Vegetarismus; Alkoholabstinenz; Verbot von Schweinefleisch; ökologische Vorbehalte gegen Winterobst aus Argentinien etc.). Wie neutral bzw. objektiv kann bzw. muss der LER-Unterricht in der Schule und an der Universität sein? Inwieweit sollten sich die Lehrenden persönlich einbringen?

Moderation: Prof. Dr. Johannes Ev. Hafner (Universität Potsdam)

Freie Diskussion nach einer kurzen Einführung von PD Dr. C. Wenzel (Universität Potsdam) zu den Speisevorschriften verschiedener Religionen

15.00-17.00 Uhr eventuell Führung Schloß

17.00 Uhr Festakt

Musikalischer Auftakt

Begrüßung durch Herrn Prof. Dr. Ralf Stoecker (Professor für Angewandte Ethik)

Grußwort von Herrn Dr. Thomas Gründewald (Vizepräsident der Universität Potsdam)

Grußwort von Herrn Prof. Dr. Bernhard Kroener (Dekan der Philosophischen Fakultät)

Festvortrag von Frau Marianne Birthler (1990-92 Ministerin für Bildung, Jugend und Sport im Land Brandenburg, derzeit Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen)

Musikalisches Intermezzo

Stellungnahme von Herrn Holger Rupprecht (Minister für Bildung, Jugend und Sport im Land Brandenburg)

Musikalisches Intermezzo

Ein Ausblick in die Zukunft von LER (Prof. Dr. Johann Ev. Hafner, Professor für Religionswissenschaft)

Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen LER

Wort der Absolventen

Musikalischer Ausklang

Verabschiedung Stoecker

ab 19 Uhr Sektempfang

20 Uhr Feier mit Tanz und Kabarett-Einlagen

